

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 16 (1974)
Heft: 88

Rubrik: Filmverleih Winterthur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMVEREIN WINTERTHUR

Wie bereits gemeldet, organisierte der Filmverein Winterthur am 25./26. Mai ein Film-Wochenende mit sechs neuen Schweizer Filmen. Gezeigt wurden die Filme: SPAETES GLUECK, DIE LETZTEN HEIMPOSAMENTER, FREUT EUCH DES LEBENS, DIE SELBSTZERSTOERUNG DES WALTER MATHIAS DIGGELMANN, WER EINMAL LUEGT und ARMAND SCHULTHESS.

Trotz einem städtischen Beitrag von Fr. 500.- war die Veranstaltung wegen der hohen Film- und Werbekosten defizitär. In Anbetracht der vielen positiven Reaktionen und des relativ guten Besuchs ist der Vorstand der Meinung, dass dies kein Hinderungsgrund sein sollte, weitere Veranstaltungen dieser Art durchzuführen.

Ein anderes Projekt des Filmvereins, das 'Montag-Kino' (Beginn 25. August) wäre beinahe der Anlass zum Bruch zwischen den Kinobesitzern und dem Filmverein gewesen:

Da der Filmkatalog für das Montag-Kino etliche neuere, dem kommerziellen Kino noch zugängliche Filme enthielt, fühlten sich die Kinobesitzer durch diese neue Vereinsinstitution stark konkurreniert. Die Kinobesitzer zeigten sich daher nicht mehr bereit mit dem Filmverein zusammenzuarbeiten. Dies ist auch der Grund, weshalb die Kinoermässigungen während einiger Tage ungültig waren.

Die beiden Kinobesitzer (Herr Sieder, Kino Talgarten, Palace, Studio Eden und Herr Walker, Kino Neumarkt, City, Arch) konnten dann aber überzeugt werden, dass der Filmverein mit dem 'Montag-Kino' keine Konkurrenzierung der Winterthurer Kinos beabsichtigten.

Die eigentliche Idee des Montag-Kinos ist es, durch regelmässige, intensive Auseinandersetzungen mit Einzelfilmen oder mit dem Gesamtwerk eines Regisseurs das Verständnis und weiteres Interesse für den Film, mindestens bei seinen Mitgliedern zu wecken und von einem interessierten Publikum, so glaubt der Filmverein, wird auf jeden Fall auch das Kinogewerbe profitieren.

Ein Bruch hätte auch der Grundabsicht des Filmvereins - nämlich die missliche Situation für den Film in Winterthur zu verbessern und das Misstrauen gegenüber dem Film, der sonst so kulturbeflissenen Winterthurer abzubauen - eindeutig wiedersprochen.

In diesem Sinn sind sicher beide Parteien froh über die anschliessend erzielte Verständigung (die Zusammenarbeit wird von jetzt an vertraglich geregelt sein), mit der es hoffentlich gelingen wird, die Filmszene in Winterthur entscheidend zu verbessern und zu aktivieren.

Das Programm des Montag-Kinos wurde aus 80 Zuschriften an den Filmverein zusammengestellt. Es sind dies: High Noon, Stagecoach, Le départ, Nous sommes tous des assassins, Dutchman, On the waterfront, Viva Zapata, Shanghai Express, Il camino della speranza, Ladri di biciclette, Miracolo a Milano, La strada.

Leo Rinderer

KINO IN FAELLANDEN

In den rasch wachsenden Gemeinden rund um die Stadt Zürich bemühen sich in letzter Zeit immer mehr Einwohner um besseren Kontakt, der das Bild von den "Schlafgemeinden" verändern soll. So auch in Fällanden, wo seit geraumer Zeit ein Ortsverein "Fällanderberg" in einem Gemeindeteil wirkt. Im vollkommen neuen Quartier Benglen leitete ein sich rasch bildender - auch Ortverein genannter - Kreis verschiedene Aktionen wie Papierabfuhr, Glassammelstelle, Kinderhütdienst, Vorschulkindergarten ... ein. Dem wollte der alte Dorfteil nicht nachstehen und es bildete sich vor kurzem ein "Ortsverein Fällanden", der neben verschiedenem anderem auch ein kulturelles Programm bieten will.